



AROUND
THE WORLD
IN 14 FILMS
// 2024

>>> PRESSEMITTEILUNG

Hoffnungsträger des neuen Kinos: aufregende Spielfilmdebüts beim 19. Weltkinofestivals

Berlin, 07. Oktober 2024 – Das 19. Berliner Weltkinofestival **AROUND THE WORLD IN 14 FILMS** stellt sechs preisgekrönte und vielversprechende Debütfilme vor.

Die ganz besondere Energie von Debütfilmen ist Festival- und Kinoliebhaber:innen bekannt. Gleich sechs faszinierende Spielfilmerstlinge von vier Frauen und zwei Männern gilt es beim kommenden cineastischen Jahresrückblick von **AROUND THE WORLD IN 14 FILMS** zu entdecken: ein Drama über Verliebte und Verfremdete aus Indien, ein Geschwister-Drama aus Irland, ein wahrlich toxisches Teenagerdrama aus Litauen, ein Hund-Gerichtsfilm aus Frankreich und der Schweiz, ein exklusiver Besuch bei einem Elternabend in Norwegen oder ein Endzeit-Musical, das gleich mal unter der Erde spielt. Das 19. Berliner Weltkinofestival präsentiert 2024 diese sechs Debütfilme: „**All We Imagine As Light**“, der erste Spielfilm der renommierten Dokumentarfilm-Regisseurin Payal Kapadia, der in Cannes mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichnet wurde – und somit die erste indische Regisseurin im Wettbewerb von Cannes doppelt belohnte; „**September Says**“ der irischen Schauspielerin und Regisseurin Ariane Laped, die dafür mit der deutschen Filmeditorin Bettina Böhler zusammenarbeitete; „**Toxic**“ von Saulé Bliuvaitė aus Litauen, die über den zerstörerischen Schönheitswahn erzählt und mit dem Film gleich den Goldenen Leoparden in Locarno gewann; die schweizerisch-französische Komödie „**Hundschuldig – Le procès du chien**“ der französischen Schauspielerin und Regisseurin Laetitia Dosch, die dafür in Cannes zurecht mit dem Cannes Palm Dog ausgezeichnet wurde; „**Elternabend – Armand**“ des norwegischen Regisseurs Halfdan Ullmann Tøndel, Enkel von Liv Ullmann und Ingmar Bergman, in Cannes ausgezeichnet mit der Caméra d’Or für den besten Debütfilm und mit Renate Reinsve („Der schlimmste Mensch der Welt“) glänzend besetzt sowie „**The End**“ des US-Amerikaners Joshua Oppenheimer („The Act of Silence“, „The Look of Silence“), der für seinen in Telluride uraufgeführten Spielfilmerstling Stars wie Tilda Swinton und Michael Shannon gewinnen konnte und zudem Teile des Films in Sachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen gedreht hat.

Das Festival startet seine cineastische Weltreise am Freitag, dem 29. November, im Kino in der KulturBrauerei mit Mohammad Rasoulofs „Die Saat des heiligen Feigenbaums“, Deutschlands offizielle Oscar®-Einreichung für 2025. **AROUND THE WORLD IN 14 FILMS** zeigt vom 29. November bis 7. Dezember 2024 Höhepunkte des aktuellen Weltkinos, die zuvor auf den führenden Filmfestivals von Cannes, Venedig oder Sundance gefeiert und ausgezeichnet wurden. Festivalkinos sind das Kino in der KulturBrauerei sowie die Kinos delphi LUX, Neues Off und Rollberg. Hauptpartner 2024 sind Audi City Berlin, das Medienboard Berlin-Brandenburg, ARTE und CineStar.





AROUND
THE WORLD
IN 14 FILMS
// 2024

Über das Festival: In einem „Best of“ des Jahres stellt das Festival jährlich herausragende Werke des jungen Weltkinos vor. Die Filme dieser cineastischen Weltreise in 14 Stationen und weitere Specials wurden zuvor auf den führenden Filmfestivals von Cannes, Venedig, Locarno bis Sundance gefeiert und ausgezeichnet. AROUND THE WORLD IN 14 FILMS wurde 2006 in Berlin als Independent Filmfestival von Bernhard Karl, Nikola Mirza und Kathrin Bessert gegründet. Seit 2018 teilen sich Susanne Bieger und Bernhard Karl die Festivalleitung. www.14films.de

Kontakt Presse: Nikola Mirza, Tel. 030 - 2883 3955, Mobil: 0177 - 330 85 24, presse@14films.de

